

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C I 8 - 5j/17 SH

Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände in Schleswig-Holstein 2017

Herausgegeben am: 27. September 2017



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431-6895 9310

E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2017

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug
ha	Hektar (1 ha = 10 000 m ²)
dt	Dezitonne (1 dt = 100 kg)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Impressum / Abkürzungen und Zeichen	2
Einführung	4
Rechtsgrundlagen	4
Ergebnisse	4
Diagramme	5
 Tabellenteil	
1. Betriebe mit Baumobstanbau zum Verkauf in Schleswig-Holstein 1997 - 2017	6
2. Betriebe mit Baumobstanbau 1997 - 2017 nach Größenklassen der Fläche in Schleswig-Holstein	7
3. Tafeläpfel 1987 - 2017 nach ausgewählten Sorten in Schleswig-Holstein	8
4. Betriebe und Baumobstflächen von Obstarten 2017 in Schleswig-Holstein und ausgewählten Kreiser	9
5. Betriebe mit Anbau von Baumobstarten 2017 nach Größenklassen in Schleswig-Holstein	
5.1 Anbau von Kernobst (Äpfel)	10
5.2 Anbau von Kernobst (Birnen)	11
5.3 Anbau von Steinobst (Süßkirschen)	12
5.4 Anbau von Steinobst (Sauerkirschen)	13
5.5 Anbau von Steinobst (Pflaumen/Zwetschen und Mirabellen/Renekloden und sonstigem Baumobst)	14
6. Anbau von Tafelapfelsorten 2017 nach Pflanzdichteklassen inn Schleswig-Holstein	15 - 18
7. Anbau von Tafelbirnensorten 2017 nach Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein	19 - 22
8. Anbau von Tafelapfelsorten 2017 nach dem Alter der Bäume in Schleswig-Holstein	23 - 24
9. Anbau von Tafelbirnensorten 2017 nach dem Alter der Bäume in Schleswig-Holstein	25 - 26
10. Betriebe, Baumobstflächen und Anzahl der Bäume von Obstarten 2017 in Schleswig-Holstein	
10.1 Insgesamt	27
10.2 vollständige ökologische Bewirtschaftung	28
11. Liste der Apfel- und Birnensorten (Sortennamen und synonyme Bezeichnungen)	29
Anhang: Erhebungsbogen Baumobstanbauerhebung 2017	S. 1 - 7

Einführung

Die Baumobsterhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik mit Auskunftspflicht, bei der alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens **0,5 Hektar** (ha) Baumobstflächen befragt werden. Dazu zählen auch Neuanpflanzungen, die zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht ertragsfähig sind. In Schleswig-Holstein wird diese allgemeine Erhebung alle fünf Jahre in der Zeit von Januar bis Juni durchgeführt.

Die Flächen der Obstbaubetriebe werden dort erfasst, wo der Betrieb seinen Sitz hat. Daher können entsprechende Flächen auch außerhalb Schleswig-Holsteins liegen (Betriebssitzprinzip). Erhoben werden die Gesamtfläche des Baumobstanbaus nach Verwendungszweck als Tafel- und Verwertungsobst für die Obstarten Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen und Renekloden sowie sonstige Baumobstarten ohne Verwendungszweck. Die Obstsorten, die Pflanzjahre und die Zahl der Bäume werden nur für Tafeläpfel und Tafelbirnen erhoben.

Die Ergebnisse dienen u.a. als Grundlage für die Berechnung der Baumobsternte (Ernteberichterstattung Obst).

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung

gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Ergebnisse

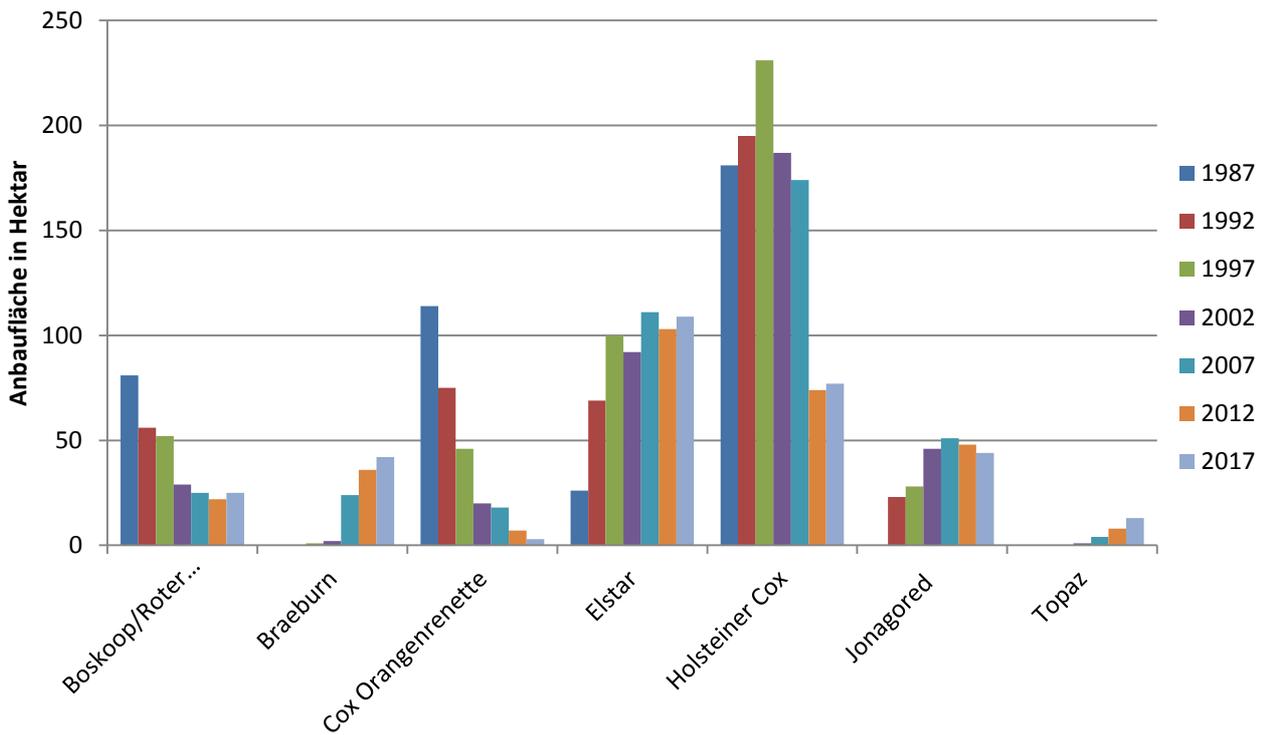
In Schleswig-Holstein wird auf einer Fläche von 628 Hektar (ha) Marktobst produziert, damit ist im Vergleich zur Vorerhebung 2012 ein Flächenzuwachs von 55 ha zu verzeichnen. Das zeigt angesichts des in der Vorerhebung ermittelten Flächenrückgangs von gut 18 Prozent (%) wieder eine positive Entwicklung der Fläche im Obstbau an. Bewirtschaftet wird diese Fläche von 73 Betrieben (2012: 86 Betriebe). Der Schwerpunkt der Obstproduktion liegt im Kreis Pinneberg. Hier werden 294 ha bewirtschaftet, das sind 47 % der Gesamtfläche.

Mit 476 ha bildet die Produktion von Äpfeln den Schwerpunkt. Das ist verglichen mit 2012 (447 ha) ein Anstieg von gut 6 %. Innerhalb des Sortenspektrums ist die Sorte Elstar mit 233 057 Bäumen auf 109 ha die bedeutendste Sorte in Schleswig-Holstein. An zweiter Stelle folgt die Sorte Holsteiner Cox mit 164 329 Bäumen auf 77 ha. Weitere Apfelsorten mit bedeutenden Anbauflächen sind Jonagored mit 44 ha und Breaburn mit 42 ha.

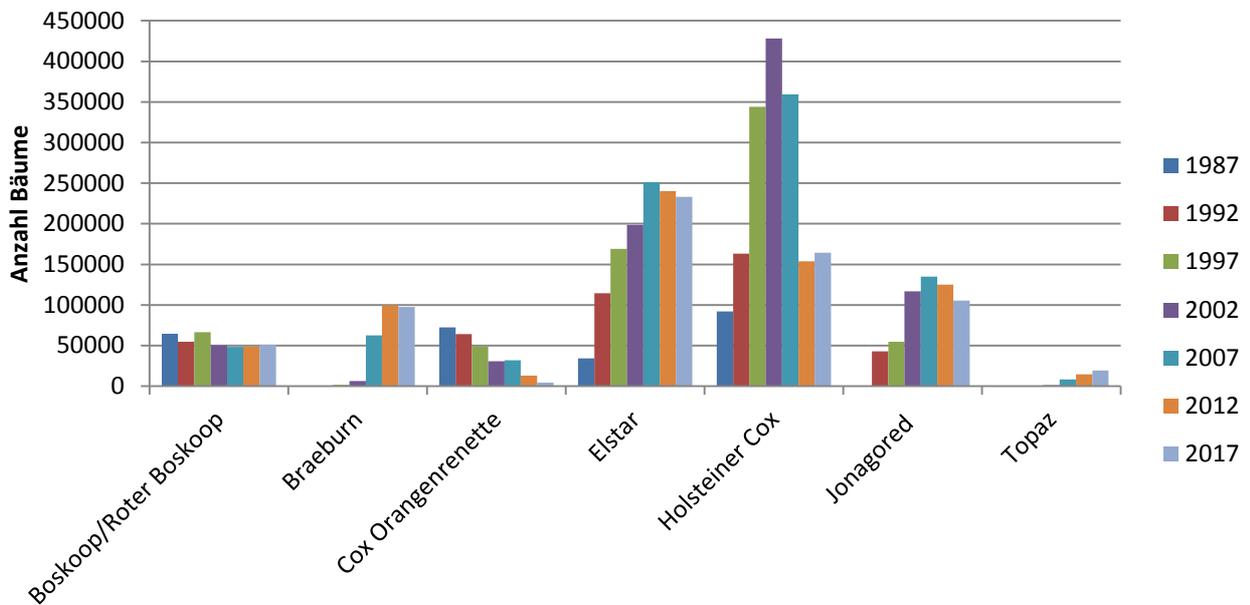
Süßkirschen sind die zweitwichtigste Obstart in Schleswig-Holstein. Auf einer Gesamtfläche von 66 ha wird das beliebte Steinobst produziert. Im Vergleich zu 2012 ist die Fläche um 16 ha erweitert worden.

Sauerkirschen werden auf 37 ha angebaut, damit blieb die Fläche seit der letzten Erhebung konstant.

Veränderung der Anbauflächen von Tafeläpfeln nach Sorten 1987 - 2017



Veränderung der Anzahl Bäume von Tafeläpfeln nach Sorten 1987 - 2017



1. Betriebe mit Baumobstanbau zum Verkauf in Schleswig-Holstein 1997 - 2017

Merkmal	Einheit	1997 ^a	2002 ^a	2007 ^b	2012 ^c	2017 ^c
Baumobst insgesamt						
Betriebe	Anzahl	165	129	129	86	73
Baumobstfläche	ha	866	651	702	573	628
und zwar						
Äpfel						
Betriebe	Anzahl	146	113	111	74	61
Baumobstfläche	ha	677	516	551	447	476
Bäume	Anzahl	980 900	1 099 500	1 177 691	1 016 858	984 560 ^d
Birnen						
Betriebe	Anzahl	56	43	50	39	35
Baumobstfläche	ha	20	12	17	16	20
Bäume	Anzahl	17 393	20 858	23 711	31 716	29 352 ^d
Süßkirschen						
Betriebe	Anzahl	37	46	49	31	31
Baumobstfläche	ha	23	34	51	50	66
Sauerkirschen						
Betriebe	Anzahl	57	43	40	29	22
Baumobstfläche	ha	122	71	61	37	37
Pflaumen / Zwetschen						
Betriebe	Anzahl	64	54	59	42	34
Baumobstfläche	ha	22	17	22	23	26
Mirabellen / Renekloden						
Betriebe	Anzahl	9	12	7	6	6
Baumobstfläche	ha	1	1	0	1	0

^a 1997 bis 2002 wurden alle Betriebe mit mindestens 0,15 ha Baumobstfläche befragt.

^b 2007 wurden alle Betriebe mit mindestens 0,3 ha Baumobstfläche befragt.

^c Ab 2012 werden nur noch Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumobstfläche befragt.

^d Aufgrund methodischer Änderungen werden ab 2017 ausschließlich Bäume von Tafeläpfeln und -birnen erfasst (ohne Bäume für Verwertungsobst).

2. Betriebe mit Baumobstanbau 1997 - 2017 nach Größenklassen der Fläche in Schleswig-Holstein

Baumobstfläche von...bis...unter...ha	1997 ^a	2002 ^a	2007 ^b	2012 ^c	2017 ^c
	Anzahl der Betriebe				
Insgesamt	165	129	129	86	73
davon					
0,15 - 0,5	18	18	20 ^d	x	x
0,5 - 1	24	23	18	16	} 22 ^e
1 - 2	34	24	29	18	
2 - 3	14	17	11	8	} 18 ^e
3 - 5	20	13	18	13	
5 - 10	} 55 ^f	16	13	13	15
10 und mehr		18	20	18	18

^a 1992 bis 2002 wurden alle Betriebe mit mindestens 0,15 ha Baumobstfläche befragt.

^b 2007 wurden alle Betriebe mit mindestens 0,3 ha Baumobstfläche befragt.

^c Ab 2012 werden nur noch Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumobstfläche befragt.

^d 0,3 ha bis unter 0,5 ha

^e 0,5 ha bis unter 2 ha

^f 5 und mehr ha

^g 10 und mehr ha

3. Tafeläpfel 1987 - 2017 nach ausgewählten Sorten in Schleswig-Holstein

Sorte	Einheit	1987 ^a	1992 ^a	1997 ^a	2002 ^a	2007 ^b	2012 ^c	2017 ^c
Tafeläpfel insgesamt	ha	683	651	655	503	533	434	452
	Bäume	491 662	697 022	966 268	1 092 187	1 165 977	1 010 572	984 560
darunter								
Boskoop/Roter Boskoop	ha	81	56	52	29	25	22	25
	Bäume	64 366	54 807	66 345	50 266	48 490	48 672	51 008
Braeburn	ha	-	-	1	2	24	36	42
	Bäume	-	-	1 810	6 515	62 683	99 329	97 639
Cox Orange	ha	114	75	46	20	18	7	3
	Bäume	72 518	64 266	49 196	30 803	31 785	13 022	4 474
Delbarestivale®	ha	-	-	-	7	11	9	5
	Bäume	-	-	-	17 859	28 659	24 600	10 133
Elstar	ha	26	69	100	92	111	103	109
	Bäume	34394	114542	169 051	198 446	251 126	240 043	233 057
Gala	ha	0	0	2	7	7	12	12
	Bäume	-	50	4 760	19 203	18 843	32 831	26 792
Gloster	ha	73	41	23	9	5	3	1
	Bäume	62 069	40 957	22 829	12 281	8 562	4 734	954
Golden Delicious	ha	29	18	9	3	3	-	·
	Bäume	28 543	21 431	11 646	7 220	6 689	-	·
Holsteiner Cox	ha	181	195	231	187	174	74	77
	Bäume	92 178	163 304	344 142	427 968	359 390	153 583	164 329
Ingrid Marie	ha	31	14	5	2	1	0	·
	Bäume	12 489	7 001	2 930	1 798	780	475	·
Jamba	ha	27	22	12	6	3	2	0
	Bäume	20 917	21 021	14 175	8 867	4 052	3 492	732
James Grieve	ha	30	24	11	5	3	2	1
	Bäume	19 166	19224	11 841	8 252	4 393	3 573	787
Jonagold	ha	42	53	76	58	58	47	34
	Bäume	50 236	71 712	125 572	124 360	130 006	105 051	74 469
Jonagored	ha	-	23	28	46	51	48	44
	Bäume	-	42 751	54 644	116 664	134 879	125 071	105 281
Jonaprince	ha	-	-	-	-	-	17	23
	Bäume	-	-	-	-	-	45 651	59 435
Topaz	ha	-	-	-	1	4	8	13
	Bäume	-	-	-	1 139	8 235	14 477	19 208
Wellant®	ha	-	-	-	-	-	-	26
	Bäume	-	-	-	-	-	-	58 795

^a 1992 bis 2002 wurden alle Betriebe mit mindestens 0,15 ha Baumobstfläche befragt.

^b 2007 wurden alle Betriebe mit mindestens 0,3 ha Baumobstfläche befragt.

^c Ab 2012 werden nur noch Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumobstfläche befragt.

4. Betriebe und Baumobstflächen von Obstarten 2017 in Schleswig-Holstein nach ausgewählten Kreisen

Land Kreis	Baumobst insgesamt		Kernobst					
			insgesamt		Äpfel		Birnen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schleswig-Holstein	73	627,79	62	495,86	61	475,83	35	20,03
darunter								
Herzogtum Lauenburg	3	31,53	3	24,61	3	23,25	3	1,36
Ostholstein	7	112,55	5	96,88	5	96,76	2	.
Pinneberg	27	294,48	26	247,13	26	237,06	7	10,07
Plön	7	26,57	7	17,25	6	15,32	6	1,93
Rendsburg-Eckernförde	5	21,22	4	7,95	4	7,04	3	0,91
Segeberg	4	37,56	2	.	2	.	1	.
Steinburg	8	81,79	8	76,78	8	72,56	7	4,22
Stormarn	5	13,18	4	8,19	4	7,57	3	0,62

Land Kreis	Steinobst									
	insgesamt		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen/ Zwetschen		Mirabellen/ Renekloden	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Schleswig-Holstein	50	129,31	31	66,23	22	37,01	34	25,59	6	0,48
darunter										
Herzogtum Lauenburg	3	6,86	2	.	1	.	3	4,06	2	.
Ostholstein	6	15,64	3	6,84	2	.	2	.	1	.
Pinneberg	12	46,94	7	34,90	5	1,20	10	10,79	1	.
Plön	4	8,94	4	4,74	3	0,91	4	3,24	1	.
Rendsburg-Eckernförde	4	13,14	4	5,41	3	.	3	1,5	1	.
Segeberg	3	25,46	2	.	2	.	2	.	–	–
Steinburg	8	5,01	4	3,17	3	0,80	5	1,04	–	–
Stormarn	4	3,49	2	.	2	.	3	0,45	–	–

**5. Betriebe mit Anbau von Baumobstarten 2017 nach Größenklassen der Flächen
in Schleswig-Holstein**

5.1 Anbau von Kernobst (Äpfel)

Baumobstfläche von... bis unter...ha	Baumobst insgesamt		Äpfel						
	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche	und zwar Verwendung als				
					Tafelobst			Verwertungsobst	
	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0,5 - 2	22	26,43	13	13,60	7	8,90	10 107	6	4,70
2 - 5	18	55,00	17	43,38	14	35,08	53 459	4	8,30
5 - 10	15	112,57	14	79,28	14	.	.	2	.
10 - 20	9	118,75	9	95,89	8	.	.	2	.
20 und mehr	9	315,04	8	243,68	8	243,68	577 919	–	–
Insgesamt	73	627,79	61	475,83	51	452,05	984 560	14	23,78

Noch: **5. Betriebe mit Anbau von Baumobstarten 2017 nach Größenklassen der Flächen in Schleswig-Holstein**

5.2 Anbau von Kernobst (Birnen)

Baumobstfläche von... bis unter...ha	Baumobst insgesamt		Birnen						
			Betriebe	Baumobst- fläche	und zwar Verwendung als				
	Tafelobst				Verwertungsobst				
	Betriebe	Baumobst- fläche			Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0,5 - 2	22	26,43	9	1,12	4	0,67	434	5	0,45
2 - 5	18	55,00	10	3,28	8	2,00	1 748	3	1,28
5 - 10	15	112,57	7	3,08	7	.	.	1	.
10 - 20	9	118,75	4	2,49	3	.	.	1	.
20 und mehr	9	315,04	5	10,06	5	10,06	20 935	–	–
Insgesamt	73	627,79	35	20,03	27	17,90	29 352	10	2,13

Noch: **5 Betriebe mit Anbau von Baumobstarten 2017 nach Größenklassen der Flächen**
in Schleswig-Holstein
5.3 Anbau von Steinobst (Süßkirschen)

Baumobstfläche von... bis unter...ha	Baumobst insgesamt		Süßkirschen					
			Betriebe	Baumobst- fläche	und zwar Verwendung als			
	Tafelobst				Verwertungsobst			
	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	8	9	
0,5 - 2	22	26,43	9	7,71	7	.	2	.
2 - 5	18	55,00	5	2,34	5	2,34	-	-
5 - 10	15	112,57	6	14,15	6	.	1	.
10 - 20	9	118,75	5	7,38	5	7,38	-	-
20 und mehr	9	315,04	6	34,65	5	.	1	.
Insgesamt	73	627,79	31	66,23	28	63,58	4	2,65

Noch: **5 Betriebe mit Anbau von Baumobstarten 2017 nach Größenklassen der Flächen in Schleswig-Holstein**

5.4 Anbau von Steinobst (Sauerkirschen)

Baumobstfläche von... bis unter...ha	Baumobst insgesamt		Sauerkirschen					
			Betriebe	Baumobst- fläche	und zwar Verwendung als			
	Tafelobst				Verwertungsobst			
	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	8	9	
0,5 - 2	22	26,43	3	0,71	2	.	1	.
2 - 5	18	55,00	4	3,20	3	.	1	.
5 - 10	15	112,57	7	9,89	7	.	2	.
10 - 20	9	118,75	5	.	4	.	1	.
20 und mehr	9	315,04	3	.	1	.	2	.
Insgesamt	73	627,79	22	37,01	17	29,55	7	7,46

Noch: **5. Betriebe mit Anbau von Baumobstarten 2017 nach Größenklassen der Flächen in Schleswig-Holstein**

5.5 Anbau von Steinobst (Pflaumen / Zwetschen und Mirabellen / Renekloden und sonstigem Baumobst)

Baumobstfläche von... bis unter...ha	Baumobst insgesamt		Pflaumen / Zwetschen			
			Betriebe	Baumobst- fläche	und zwar Verwendung als Verwertungsobst	
	Betriebe	Baumobst- fläche			Betriebe	Baumobst- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	1	2	3	4	5	6
0,5 - 2	22	26,43	6	.	1	.
2 - 5	18	55,00	9	2,44	1	.
5 - 10	15	112,57	8	5,81	2	.
10 - 20	9	118,75	7	10,09	1	.
20 und mehr	9	315,04	4	.	1	.
Insgesamt	73	627,79	34	25,59	6	1,61

Baumobstfläche von... bis unter...ha	Baumobst insgesamt		Mirabellen / Renekloden			
			Betriebe	Baumobst- fläche	und zwar Verwendung als Verwertungsobst	
	Betriebe	Baumobst- fläche			Betriebe	Baumobst- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	7	8	9	10	11	12
0,5 - 2	22	26,43	1	.	1	.
2 - 5	18	55,00	2	.	–	–
5 - 10	15	112,57	1	.	–	–
10 - 20	9	118,75	2	.	–	–
20 und mehr	9	315,04	–	–	–	–
Insgesamt	73	627,79	6	0,48	1	.

Baumobstfläche von... bis unter...ha	Baumobst insgesamt		Sonstiges Baumobst	
			Betriebe	Baumobst- fläche
	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	13	14	15	16
0,5 - 2	22	26,43	2	.
2 - 5	18	55,00	3	.
5 - 10	15	112,57	3	.
10 - 20	9	118,75	2	.
20 und mehr	9	315,04	–	–
Insgesamt	73	627,79	10	2,62

6. Anbau von Tafeläpfeln 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt				Und zwar mit einer Pflanzdichte von... bis unter... Bäumen je ha		
	Betriebe	Baumobstfläche		Bäume	unter 400		
		Betriebe	Baumobst- fläche		Bäume		
	Anzahl	ha	%	Anzahl	ha	Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7	
Tafeläpfel	51	452,05	100,0	984 560	3	.	.
und zwar							
Elstar	50	109,20	24,2	233 057	2	.	.
Jonagold	29	33,86	7,5	74 469	1	.	.
Braeburn	34	41,56	9,2	97 639	–	–	–
Gala	24	12,06	2,7	26 792	1	.	.
Boskoop	33	21,88	4,8	46 548	–	–	–
Delbarestivale®	28	5,45	1,2	10 133	–	–	–
Golden Delicious	3	.	.	.	–	–	–
Jonagored	30	43,95	9,7	105 281	1	.	.
weitere Tafelapfelsorten							
Cox Orangenrenette	19	2,97	0,7	4 474	1	.	.
Diwa®	3	8,53	1,9	25 693	–	–	–
Fuji	6	2,68	0,6	6 176	–	–	–
Holsteiner Cox	43	77,30	17,1	164 329	2	.	.
Jonaprinze	15	23,17	5,1	59 435	–	–	–
Pinova	8	1,30	0,3	2 290	–	–	–
Roter Boskoop	6	2,67	0,6	4 460	–	–	–
Rubinette®	15	4,44	1,0	10 449	–	–	–
Topaz	19	13,06	2,9	19 208	–	–	–
Wellant®	19	25,71	5,7	58 795	–	–	–
Sonstige weitere Tafelapfelsorten	x	.	.	.	x	.	.

Noch: 6. Anbau von Tafeläpfeln 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einer Pflanzdichte von...bis unter...Bäume je ha					
	400 - 1 600			1 600 - 2 400		
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl		ha	Anzahl
	8	9	10	11	12	13
Tafeläpfel	33	90,71	105 607	41	134,90	260 337
und zwar						
Elstar	22	14,72	18 168	30	34,54	65 992
Jonagold	13	5,81	8 005	11	8,81	15 910
Braeburn	11	.	.	17	17,60	35 605
Gala	8	2,43	2 944	9	2,81	5 211
Boskoop	14	2,64	2 639	17	10,01	19 895
Delbarestivale®	11	2,11	2 553	14	2,49	4 818
Golden Delicious	1	.	.	2	.	.
Jonagored	11	6,27	8 093	16	16,78	33 467
weitere Tafelapfelsorten						
Cox Orangenrenette	11	.	.	8	1,56	3 061
Diwa®	–	–	–	–	–	–
Fuji	2	.	.	2	.	.
Holsteiner Cox	21	30,54	32 987	17	9,50	17 536
Jonaprince	1	.	.	8	.	.
Pinova	6	0,85	1 185	2	.	.
Roter Boskoop	4	1,54	2 160	3	.	.
RubINETTE®	5	0,69	870	7	1,07	2 043
Topaz	7	7,15	7 554	12	4,75	8 519
Wellant®	5	1,33	1 750	10	9,83	19 051
Sonstige weitere Tafelapfelsorten	x	10,06	11 065	x	7,46	13 733

Noch: 6. Anbau von Tafeläpfeln 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einer Pflanzdichte von...bis unter...Bäume je ha					
	2 400 - 3 200			3 200 - 4 000		
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl		ha	Anzahl
	14	15	16	17	18	19
Tafeläpfel	25	183,45	497 376	6	33,19	109 895
und zwar						
Elstar	18	51,91	137 179	1	.	.
Jonagold	8	18,99	50 042	1	.	.
Braeburn	10	19,05	52 071	1	.	.
Gala	8	6,71	18 529	1	.	.
Boskoop	7	9,23	24 014	–	–	–
Delbarestivale®	4	.	.	–	–	–
Golden Delicious	–	–	–	–	–	–
Jonagored	7	6,36	16 219	2	.	.
weitere Tafelapfelsorten						
Cox Orangenrenette	–	–	–	–	–	–
Diwa®	3	.	.	1	.	.
Fuji	2	.	.	–	–	–
Holsteiner Cox	8	22,03	66 291	2	.	.
Jonaprinze	8	17,59	48 109	–	–	–
Pinova	1	.	.	1	.	.
Roter Boskoop	1	.	.	–	–	–
RubINETTE®	4	2,68	7 536	–	–	–
Topaz	3	1,16	3 135	–	–	–
Wellant®	9	14,55	37 994	–	–	–
Sonstige weitere Tafelapfelsorten	x	3,48	7 050	x	0,12	416

Noch: 6. Anbau von Tafeläpfeln 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einer Pflanzdichte von...bis unter...Bäume je ha		
	4 000 und mehr		
	Betriebe	Baumobstfläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl
	20	21	22
Tafeläpfel	2	.	.
und zwar			
Elstar	1	.	.
Jonagold	–	–	–
Braeburn	–	–	–
Gala	–	–	–
Boskoop	–	–	–
Delbarestivale®	1	.	.
Golden Delicious	–	–	–
Jonagored	–	–	–
weitere Tafelapfelsorten			
Cox Orangenrenette	–	–	–
Diwa®	–	–	–
Fuji	–	–	–
Holsteiner Cox	1	.	.
Jonaprinze	–	–	–
Pinova	–	–	–
Roter Boskoop	–	–	–
RubINETTE®	–	–	–
Topaz	–	–	–
Wellant®	–	–	–
Sonstige weitere Tafelapfelsorten	x	.	.

7. Anbau von Tafelbirnen 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt				Und zwar mit einer Pflanzdichte von... bis unter... Bäumen je ha		
	Betriebe	Baumobst- fläche		Bäume	unter 400		
		Betriebe	Baumobst- fläche		Bäume		
	Anzahl	ha	%	Anzahl	ha	Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7	
Tafelbirnen	27	17,90	100,0	29 352	6	.	.
und zwar							
Alexander Lucas	12	2,40	13,4	4 931	2	.	.
Conference	24	9,67	54,0	17 150	4	.	.
Williams Christbirne	8	0,41	2,3	368	2	.	.
weitere Tafelbirmensorten							
Clapps Liebling	10	0,58	3,2	630	1	.	.
Köstliche von Charneu	19	2,00	11,2	2 951	3	0,40	33
Vereinsdechantsbirne	11	1,10	6,1	1 442	–	–	–
Sonstige weitere Tafelbirmensorten	x	1,74	9,8	1 880	x	0,39	79

Noch: **7 Anbau von Tafelbirnen 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein**

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einer Pflanzdichte von...bis unter...Bäume je ha					
	400 -1 600			1 600 - 2 400		
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl		ha	Anzahl
	8	9	10	11	12	13
Tafelbirnen	18	6,66	6 033	8	1,57	2 853
und zwar						
Alexander Lucas	6	.	.	–	–	–
Conference	13	2,97	2 814	6	0,74	1 393
Williams Christbirne	5	0,36	302	1	.	.
weitere Tafelbirmensorten						
Clapps Liebling	6	0,33	260	2	.	.
Köstliche von Charneu	12	0,77	628	2	.	.
Vereinsdechantsbirne	7	.	.	2	.	.
Sonstige weitere Tafelbirmensorten	x	0,98	1 061	x	0,29	540

Noch: 7 Anbau von Tafelbirnen 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einer Pflanzdichte von...bis unter...Bäume je ha					
	2 400 - 3 200			3 200 - 4 000		
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl		ha	Anzahl
	14	15	16	17	18	19
Tafelbirnen	5	7,35	18 387	1	.	.
und zwar						
Alexander Lucas	4	1,82	4 567	–	–	–
Conference	3	.	.	–	–	–
Williams Christbirne	–	–	–	–	–	–
weitere Tafelbirnensorten						
Clapps Liebling	1	.	.	–	–	–
Köstliche von Charneu	1	.	.	1	.	.
Vereinsdechantsbirne	3	0,29	708	–	–	–
Sonstige weitere Tafelbirnensorten	x	.	.	x	–	–

Noch: 7. Anbau von Tafelbirnen 2017 nach Sorten und Pflanzdichteklassen in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einer Pflanzdichte von...bis unter...Bäume je ha		
	4 000 und mehr		
	Betriebe	Baumobstfläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl
	20	21	22
Tafelbirnen	–	–	–
und zwar			
Alexander Lucas	–	–	–
Conference	–	–	–
Williams Christbirne	–	–	–
weitere Tafelbirnensorten			
Clapps Liebling	–	–	–
Köstliche von Charneu	–	–	–
Vereinsdechantsbirne	–	–	–
Sonstige weitere Tafelbirnensorten	–	–	–

8. Anbau von Tafeläpfeln 2017 nach Sorten und dem Alter der Bäume in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt			Und zwar mit einem Alter der Bäume von...bis...Jahren					
				unter 5			5 - 14		
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Tafeläpfel	51	452,05	984 560	34	82,31	181 943	48	167,00	375 038
und zwar									
Elstar	50	109,2	233 057	12	20,25	49 825	34	34,97	80 314
Jonagold	29	33,86	74 469	1	.	.	10	9,94	21 582
Braeburn	34	41,56	97 639	10	9,24	20 411	25	25,91	60 556
Gala	24	12,06	26 792	5	1,79	3 832	17	9,30	21 448
Boskoop	33	21,88	46 548	6	8,52	17 835	17	6,53	14 823
Delbarestivale®	28	5,45	10 133	5	0,40	655	19	3,09	5 473
Golden Delicious	3	.	.	–	–	–	2	.	.
Jonagored	30	43,95	105 281	2	.	.	19	18,86	40 917
weitere Tafelapfelsorten									
Cox Orangenrenette	19	2,97	4 474	3	0,25	432	5	0,96	1 752
Diwa®	3	8,53	25 693	2	.	.	3	.	.
Fuji	6	2,68	6 176	–	–	–	5	.	.
Holsteiner Cox	43	77,30	164 329	8	.	.	21	.	.
Jonaprinze	15	23,17	59 435	5	.	.	10	19,17	48 779
Pinova	8	1,30	2 290	1	.	.	5	0,87	1 586
Roter Boskoop	6	2,67	4 460	2	.	.	1	.	.
RubINETTE®	15	4,44	10 449	3	1,68	4 600	6	1,24	2 441
Topaz	19	13,06	19 208	8	.	.	14	7,29	12 063
Wellant®	19	25,71	58 795	16	19,27	43 461	10	6,44	15 334
Sonstige weitere Tafelapfelsorten	x	.	.	x	2,25	3 559	x	8,41	15 358

Noch: 8. Anbau von Tafeläpfeln 2017 nach Sorten und dem Alter der Bäume in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einem Alter der Bäume von...bis...Jahren					
	15 - 24			25 und mehr		
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl
	10	11	12	13	14	15
Tafeläpfel	39	163,64	374 146	22	39,10	53 434
und zwar						
Elstar	26	44,31	84 669	15	9,67	18 249
Jonagold	16	19,95	46 579	11	.	.
Braeburn	6	6,41	16 672	–	–	–
Gala	5	0,97	1 512	–	–	–
Boskoop	9	4,21	10 081	9	2,62	3 809
Delbarestivale®	13	1,96	4 005	–	–	–
Golden Delicious	–	–	–	1	.	.
Jonagored	14	22,30	59 714	2	.	.
weitere Tafelapfelsorten						
Cox Orangenrenette	6	0,64	691	7	1,12	1 599
Diwa®	–	–	–	–	–	–
Fuji	2	.	.	–	–	–
Holsteiner Cox	23	50,61	128 241	10	14,70	14 913
Jonaprince	1	.	.	–	–	–
Pinova	3	.	.	–	–	–
Roter Boskoop	4	1,30	2 550	2	.	.
RubINETTE®	6	1,52	3 408	–	–	–
Topaz	1	.	.	–	–	–
Wellant®	–	–	–	–	–	–
Sonstige weitere Tafelapfelsorten	x	6,48	10 194	x	4,66	5 322

9. Anbau von Tafelbirnen 2017 nach Sorten und dem Alter der Bäume in Schleswig-Holstein

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt			Und zwar mit einem Alter der Bäume von...bis...Jahren					
				unter 5			5 - 14		
	Betriebe	Baum-obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum-obst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Tafelbirnen	27	17,90	29 352	4	1,00	660	9	3,18	3 640
und zwar									
Alexander Lucas	12	2,40	4 931	–	–	–	3	0,20	105
Conference	24	9,67	17 150	2	·	·	7	1,19	1 364
Williams Christbirne	8	0,41	368	–	–	–	1	·	·
weitere Tafelbirnensorten									
Clapps Liebling	10	0,58	630	–	–	–	2	·	·
Köstliche von Charneu	19	2,00	2 951	–	–	–	4	0,36	450
Vereinsdechantsbirne	11	1,10	1 442	–	–	–	2	·	·
Sonstige weitere Tafelbirnensorten	x	1,74	1 880	x	0,28	160	x	1,01	1 286

Noch: **9. Anbau von Tafelbirnen 2017 nach Sorten und dem Alter der Bäume in Schleswig-Holstein**

Verwendungszweck Sorte	Noch: und zwar mit einem Alter der Bäume von...bis...Jahren					
	15 - 24			25 und mehr		
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl		ha	Anzahl
	10	11	12	13	14	15
Tafelbirnen	11	9,90	21 646	13	3,82	3 406
und zwar						
Alexander Lucas	5	1,87	4 395	7	0,33	431
Conference	9	6,67	14 498	11	.	.
Williams Christbirne	2	.	.	6	0,20	215
weitere Tafelbirmensorten						
Clapps Liebling	1	.	.	7	0,31	280
Köstliche von Charneu	4	0,84	2 030	11	0,80	471
Vereinsdechantsbirne	3	.	.	7	0,78	985
Sonstige weitere Tafelbirmensorten	x	0,14	198	x	0,31	236

10. Betriebe, Baumobstflächen und Anzahl der Bäume von Obstarten 2017 in Schleswig-Holstein
10.1 Insgesamt

Obstarten/ Verwendung als...	Betriebe	Baumobstfläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl
	1	2	3
Baumobst insgesamt	73	627,79	x
und zwar			
Kernobst insgesamt	62	495,86	x
Äpfel insgesamt	61	475,83	x
Verwertungsäpfel	14	23,78	x
Tafeläpfel	51	452,05	984 560
und zwar			
Elstar	50	109,20	233 057
Jonagold	29	33,86	74 469
Braeburn	34	41,56	97 639
Gala	24	12,06	26 792
Boskoop	33	21,88	46 548
Delbarestivale®	28	5,45	10 133
Golden Delicious	3	.	.
Jonagored	30	43,95	105 281
Sonstige Tafeläpfel	51	.	.
Birnen insgesamt	35	20,03	x
Verwertungsbirnen	10	2,13	x
Tafelbirnen	27	17,90	29 352
und zwar			
Alexander Lucas	12	2,40	4 931
Conference	24	9,67	17 150
Williams Christbirne	8	0,41	368
Sonstige Tafelbirnen	25	5,42	6 903
Steinobst insgesamt	50	129,31	x
Süßkirschen	31	66,23	x
Tafelobst	28	63,58	x
Verwertungsobst	4	2,65	x
Sauerkirschen	22	37,01	x
Tafelobst	17	29,55	x
Verwertungsobst	7	7,46	x
Pflaumen / Zwetschen	34	25,59	x
Tafelobst	30	23,98	x
Verwertungsobst	6	1,61	x
Mirabellen / Renekloden	6	0,48	x
Tafelobst	5	.	x
Verwertungsobst	1	.	x
Sonstiges Baumobst	10	2,62	x
Aprikosen	1	.	x
Pfirsiche	1	.	x
Quitten	8	.	x
Walnüsse	3	.	x

Noch: **10. Betriebe, Baumobstflächen und Anzahl der Bäume von Obstarten 2017**
in Schleswig-Holstein

10.2 Darunter vollständige ökologische Bewirtschaftung

Obstarten/ Verwendung als...	Betriebe	Baumobstfläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl
	1	2	3
Baumobst insgesamt	15	86,79	x
und zwar			
Kernobst insgesamt	15	78,13	x
Äpfel insgesamt	15	75,62	x
Verwertungsäpfel	8	17,53	x
Tafeläpfel	8	58,09	75 658
und zwar			
Elstar	7	5,26	9 353
Jonagold	5	4,53	8 172
Braeburn	1	.	.
Gala	–	–	–
Boskoop	5	1,26	2 041
Delbarestivale®	3	0,64	1 011
Golden Delicious	–	–	–
Jonagored	5	2,4	3167
Sonstige Tafeläpfel	8	.	.
Birnen insgesamt	13	2,51	x
Verwertungsbirnen	6	0,90	x
Tafelbirnen	7	1,61	2 124
und zwar			
Alexander Lucas	2	.	.
Conference	4	0,48	585
Williams Christbirne	2	.	.
Sonstige Tafelbirnen	7	1,02	1 337
Steinobst insgesamt	10	8,19	x
Süßkirschen	5	1,00	x
Tafelobst	4	.	x
Verwertungsobst	1	.	x
Sauerkirschen	4	.	x
Tafelobst	1	.	x
Verwertungsobst	3	.	x
Pflaumen / Zwetschen	9	2,52	x
Tafelobst	7	.	x
Verwertungsobst	2	.	x
Mirabellen / Renekloden	3	0,16	x
Tafelobst	2	.	x
Verwertungsobst	1	.	x
Sonstiges Baumobst	5	0,47	x
Aprikosen	–	–	x
Pfirsiche	–	–	x
Quitten	5	.	x
Walnüsse	1	.	x

10. Liste der Apfel- und Birnensorten

Sortenbezeichnung in den Tabellen	synonyme Bezeichnung, bzw. Mutanten
Tafeläpfel	
Boskoop	Gelber Boskoop, Schöner aus Boskoop, Spurkoop
Braeburn	Braeburn Hillwell®, Braeburn Mariri Red®, Brava, Early Brae®, Hidala, Mariri Red
Cox Orangenrenette	Cox Rheinland, Cox's Orange Pippin, Russet Pippin
Delbarestivale®	Apache, Bruggers Festivale, Celeste, Dalili, Delbar Embassy®, Delbar Eversdijk, Delcorf, Monidel, Sissired®
Diwa®	Junami®, Milwa
Elstar	Elshof, Elstar Boerekamp, Excellent Star, Red Elstar, Roter Elstar
Fuji	Beni Shogun, Kiku, Yataka
Gala	Baigent, Gala Brookfield®, Gala Schnitzer, Galaxy, Mondial Gala, Regal Gala, Regalprince, Royal® Gala, Schniga®, Tenroy
Gloster	-
Golden Delicious	Gelber Köstlicher, Golden Luva, Golden Neu, Golden Reinders, Golden Smoothee, Goldspur, Starkspur
Holsteiner Cox	Ina Cox, Tambustar, Vahldieks Cox
Ingrid Marie	Hoed Orange
Jamba	-
James Grieve	Roter James Grieve
Jonagold	Crowngold, Early Queen®, Highwood, Jonabel, Jonacap, Jonagold Boerekamp, Jonagold Ley, Jonica®, King Jonagold, Novajo, Schneica, Wilmuta
Jonagored	Marnica, Rubinstar
Jonaprince	Red Jonaprince, Red Prince®
Kanzi®	Nicoter
Pinova	Evelina®, RoHo 3615
Roter Boskoop	-
Rubens®	Civni
RubINETTE®	Rafzubin, Rubinette Rosso
Santana	-
Topaz	-
Wellant®	CPRO-Nr.47, Fresco

Tafelbirnen

Alexander Lucas	-
Clapps Liebling	-
Conference	-
Köstliche von Charneu	Bürgermeisterbirne, Graßhoffs Leckerbissen
Vereinsdechantsbirne	-
Williams Christbirne	William

Nicht aufgeführte Sorten sind jeweils unter "Sonstige" zusammengefasst.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen auf Seite 2.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Baumobstanbauerhebung 2017 sind alle Betriebe auskunftspflichtig, die mindestens 0,5 Hektar Obstfläche mit Baumobst als Hauptnutzung bewirtschaften. Dazu zählen auch Neuanpflanzungen, die zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht ertragsfähig sind. Obstflächen mit einer Pflanzdichte von weniger als 100 Bäumen je Hektar, die nicht nachhaltig bewirtschaftet werden (keine regelmäßige Pflege oder Ernte), sind nicht anzugeben.

Angaben sind für folgende Baumobstarten erforderlich:

Steinobst	Kernobst	Sonstige Baumobstarten z. B.
<ul style="list-style-type: none"> • Süßkirschen • Sauerkirschen • Pflaumen, Zwetschen • Mirabellen, Renekloden 	<ul style="list-style-type: none"> • Apfel • Birnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aprikosen • Pfirsiche • Quitten • Walnüsse

Nicht anzugeben sind:

1. Flächen gerodeter Baumobstanlagen (auch als Teilflächen einer Anlage)
2. Baumobstanlagen, die im Frühjahr 2017 zur Rodung anstehen

Wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien erfüllt, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen

in ha und a rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a
2	1
7	6

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Braeburn

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,

nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 2 dieses Fragebogens. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. [1]) gekennzeichnet.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen

1 Verwendung des Baumobstes

Hier ist anzugeben, welcher Verwendung die Ernte in den letzten Jahren überwiegend zugeführt worden ist.

- Als Wirtschafts-/Verwertungsobst, Industrieobst (z. B. Brennkirschen, Mostäpfel, Schälbirnen) oder
- Tafelobst (Frischware zum Verkauf).

2 Bepflanzte Fläche

Für jede Obstart und bei Äpfeln und Birnen für jede Obstsorte sind die Flächen einschließlich Vorgewende für das Jahr 2017 anzugeben, die für den Anbau der jeweiligen Kultur tatsächlich benötigt werden. Wirtschaftswege und Bewässerungsgräben sind hierbei nicht einzubeziehen.

Hinweis: Die bepflanzte Fläche kann von der Flurstücksgröße abweichen.

Die bepflanzte Fläche kann näherungsweise auch über folgende Schätzung ermittelt werden:
Bepflanzte Fläche = (Baumzahl × Standfläche je Baum) + Vorgewende.

Beispiel:
5 Süßkirschenbäume mit einem Pflanzabstand von 8×8 m
(5 Süßkirschenbäume × 64 m² Standfläche je Baum)
+ 30 m² Vorgewende = 350 m² oder 0,04 Hektar
bepflanzte Fläche.

3 Pflanzjahr

Bei Tafeläpfeln und -birnen sind für das Pflanzjahr alle vier Ziffern anzugeben. Wurde eine Sorte zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflanzt, so ist für jede Anlage eine Angabe erforderlich. Bei Umveredlungen ist anstelle des Pflanzjahrs das Jahr der letzten Umveredelung anzugeben.

4 Anzahl der Bäume

Bei Tafeläpfeln und -birnen ist die Baumzahl für jede Sorte getrennt nach Pflanzjahr ebenfalls anzugeben. Maßgebend sind die zum Zeitpunkt der Erhebung tatsächlich vorhandenen Bäume. Zur Rodung vorgesehene Bäume sind nicht mit einzubeziehen. Randpflanzungen (als Begrenzung, Windschutz, o. Ä.) sind – sofern sie aus Obstbäumen bestehen – auch zu berücksichtigen.

5 Sonstige Baumobstarten

Sämtliche Anbauflächen von Baumobst (z. B. Aprikosen, Pfirsiche, Quitten, Walnüsse), die in den Abschnitten vorher nicht separat aufgezählt worden sind, sind hier anzugeben.

Abschnitt 1: Ökologische Bewirtschaftung von Baumobstflächen 2017

Unterliegt die Bewirtschaftung der Baumobstflächen in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen von Steinobst 2017

Obstart	Code	Verwendung vorzugsweise als 1				
		Verwertungsobst (Saft, Brennerei, Marmelade, Konserven etc.)		Tafelobst (Frischware)		
		Bepflanzte Fläche 2		Bepflanzte Fläche 2		
		ha	a	ha	a	
Süßkirschen	6010	_____	_____	6015	_____	_____
Sauerkirschen	6011	_____	_____	6016	_____	_____
Pflaumen/Zwetschen	6012	_____	_____	6017	_____	_____
Mirabellen/Renekloden	6013	_____	_____	6018	_____	_____
Summe		_____	_____		_____	_____

Abschnitt 3: Anbauflächen von Kernobst 2017

Obstart	Code	Verwendung vorzugsweise als 1			
		Verwertungsobst (Saft, Brennerei, Marmelade, Konserven etc.)		Tafelobst (Frischware)	
		Bepflanzte Fläche 2		Bepflanzte Fläche 2	
		ha	a	ha	a
Äpfel	6020	_____	_____	Erfassung in den Abschnitten 4 und 5	
Birnen	6021	_____	_____		
Summe		_____	_____		

Abschnitt 5: Anbauflächen von Birnen zur Verwendung als Tafelobst 2017

Code	Birnenart	Birnen – Tafelobst						
		Code	Pflanzjahr 5	Code	Bepflanzte Fläche 2		Code	Bäume 4
					ha	a		Anzahl
6040	_____	6041	_____	6042	_____	_____	6043	_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
	_____		_____		_____	_____		_____
Summe	_____		_____		_____	_____		_____

Abschnitt 6: Anbauflächen von sonstigen Baumobst 2017 5

Obst	Code 6051	Sonstiges Baumobst	
		Bepflanzte Fläche 2	
		ha	a
Aprikosen		_____	_____
Pfirsiche		_____	_____
Quitten		_____	_____
Walnüsse		_____	_____
Weitere Baumobstarten		_____	_____
<i>Bitte benennen Sie die entsprechenden weiteren Obstarten.</i>			
_____		_____	_____
Summe		_____	_____
Bepflanzte Fläche insgesamt (Summe der Flächenangaben der Abschnitte 2 bis 6)		6060	_____

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In der Zeit von Januar bis Juni 2017 wird eine allgemeine Erhebung über die Nutzung von Baumobstflächen bei Betrieben durchgeführt. Mit der Baumobstanbauerhebung werden Informationen über die Betriebs- und Anbaustrukturen des Baumobstanbaus gewonnen. Zudem dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Berechnung der Baumobsternte.

Zugleich werden mit ihnen die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebs, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Die Gemeindekennziffer ist eine statistikintern vergebene Kennziffer und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen
- Art des Betriebes
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe nötig sind
- Art der Bewirtschaftung
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.